

	<p>Objekt: Heliopolis (Baalbek)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18209406</p>
--	--

## Beschreibung

Datierung nach Sawaya (1999).

Vorderseite: Drapierte Büste des Philippus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.  
Rückseite: Tyche in Vorderansicht stehend, in der l. Hand Füllhorn, in der r. Hand  
Steuerruder, umgeben von zwei Genien mit Fackeln. Sie wird von zwei Frauenstatuen in  
Chiton und Peplos auf Säulenbasen gerahmt, die ein Tuch als Baldachin über Tyche halten.

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt  
Maße: Gewicht: 13.60 g; Durchmesser: 28 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	244-249 n. Chr.
	wer	
	wo	Baalbek
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Philippus Arabs (204-249)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Vorderer Orient

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- BMC Galatia, Cappadokia and Syria 293 Nr. 21.
- H. C. Lindgren - F. L. Kovacs, Ancient Bronze Coins of Asia Minor and the Levant from the Lindgren Collection (1985) 114 Nr. 2163 (HEL retrograd)..
- SNG Kopenhagen Nr. 434. Vgl. SNG München Nr. 1037 (Legendenreste).
- Sawaya (1999) 177 Nr. 466 (dieses Stück).